



## KARIN PLIEM | BORIS KOPEINIG



Foto: Krista Pliem

Karin Pliem, Portrait



Foto: Maximilian Pramatarov

Karin Pliem, Drosera con animo riposando



Foto: Heike Albrecht

Boris Kopeinig, Portrait

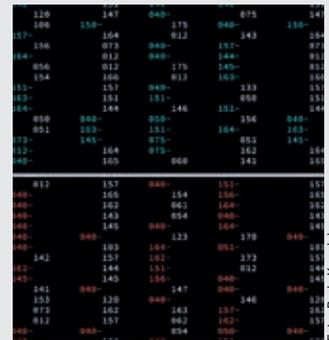


Foto: Boris Kopeinig

Boris Kopeinig, tmp sys (Videostill)

**Die Welt der Galerien und Museen und die Parallelwelt der Festivals, Techno-Klubs und Websites treffen im Juni im TANK 203.3040.AT aufeinander – und sie gehen konzeptgemäß auf Anhieb recht vertraut miteinander um.**

In der zweiten Ausgabe der Reihe „Strategische Komplemente“ präsentiert die Doppelschau „KARIN PLIEM | BORIS KOPEINIG“

wieder zwei Künstler\_innen, die auf den ersten Blick unterschiedlicher kaum sein könnten:

Die Malerin Karin Pliem, die sich erfolgreich auf die Komposition üppiger, naturinspirierter Bilder in klassischer Öl-auf-Leinwand-Technik konzentriert, und den coolen, multimedial-transdisziplinären Künstler Boris Kopeinig mit digitalen, formal stren-

gen und konsequent reduzierten Medienarbeiten.

Bei genauerer Auseinandersetzung mit den Arbeiten aus einem unbefangeneren Blickwinkel werden aber sehr schnell wesentliche Gemeinsamkeiten erkennbar. Die Besucher\_innen sind eingeladen, diese für sich zu entdecken.

**Eröffnung: Sa., 18. Juni, 17 Uhr**  
**Ausstellung: 19. Juni bis 3. Juli**

**TANK 203.3040.AT:**  
**Schubertstraße 203**  
**3040 Neulengbach**  
<http://203.3040.at/karin-plier-boris-kopeinig/>





## „STRATEGISCHE KOMPLEMENTE III“: HERBSTAUSSTELLUNG IM TANK 203.3040.AT

### JOHANN JASCHA | ERIC KRESSNIG



Foto: Eric Kressnig



Foto: Werner Miraz



Foto: Graf+Zyk

L: Eric Kressnig: *Dome*, 2009. R: Johann Jascha 1969.

**Johann Jascha** [Zeichnungen, Fotografie, Video]: Einer der ganz frühen und konsequentesten Ignoranten engstirniger Dogmen und Grenzziehungen in der bildenden Kunst. Für manche mag er in den 1960er-Jahren ein anarchischer Rebell gewesen sein – jedenfalls hat er bis heute seine extreme künstlerische Eigenständigkeit durchgezogen und perfektioniert und ist der unverwechselbare Jascha geblieben. Kraftvoll spontan in Zeichnung, Malerei und Skulptur, reicht sein gesamtgesellschaftliches Werk mit seiner exzessiv-performativen Körperarbeit und seinen ra-

dikalen Manifesten aber weit über die Grenzen des zwei- und dreidimensionalen Materiellen hinaus.

**Eric Kressnig** [Bilder, Objekte]: Cool: Maleische und plastische Rechenoperationen: Planspiele mit „Farbe und Struktur, die auf mathematische, geometrische oder auch lexikalische Koordinatensysteme verweisen. Jeder Arbeit wird ein Konstrukt aus Farbe und Form zugrunde gelegt, aus dem ein Bildraum entsteht, der die zweite und dritte Dimension miteinander verstränkt“ [Katalogtext Martin Engler].

TANK 203.3040.AT

Zwei völlig unterschiedliche künstlerische Positionen also in einer Doppelschau, die aber wieder deutlich machen wird, dass es im allen Künstler\_innen gemeinsamen Kosmos jede Menge Gemeinsamkeiten und letztlich keine Unvereinbarkeiten gibt.  
**Eröffnung:** Samstag, 1. Oktober 2016, 18 Uhr, es spricht Alexandra Schantl (Ausstellung und Begleitprogramm im Rahmen der ORF – Langen Nacht der Museen bis 1 Uhr früh)  
**Ausstellung:** 2. bis 16. Oktober 2016  
**Finissage:** Sonntag, 16. Oktober (NÖ Tage der offenen Ateliers)

**TANK 203.3040.AT:**  
 Schubertstraße 203  
 3040 Neulengbach  
<http://203.3040.at/johann-jascha-eric-kressnig/>





## Würdigungspreis des Landes Niederösterreich für GRAF+ZYX

Seit 2001 lebt und arbeitet das Künstlerpaar Inge Graf und Walter Zyx in Neulengbach. 2012 haben sie hier ihr Atelier TANK 203.3040.AT gebaut, in dem auch die Graf-ZyxFoundation ihr regelmäßiges Ausstellungsprogramm mit aktuellster zeitgenössischer Kunst durchführt.

Für ihr eigenes künstlerisches Werk im Bereich der Projektkunst überreichte ihnen am 4. November Landeshauptmann Erwin Pröll den Würdigungspreis des Landes Niederösterreich für Medienkunst, künstlerisches Video, Kunst im elektronischen Raum und die Grenzen der Fachdisziplinen überschreitende Kunst.

<http://grafzyx.at>  
<http://grafzyx.com>

